

Sonderschau der Solarfreundinnen bei den Moosburger Solartagen

„Mein Haushalt, mein Garten, meine Umwelt“

Kreative und positiv zeigen die Solarfreundinnen seit 10 Jahren, wie Bürgerinnen und Bürger in allen Lebenslagen zu Klimaschutz und Energiewende beitragen können – jenseits von Technik und Kilowattstunden. Bei den Solartagen am Samstag (12 – 18) und Sonntag (11 - 17) wollen sie mit einem anspruchsvollen Gesamtpaket Frauen und Männer, Familien und Singles sowie Jung und Alt begeistern. Im Mittelpunkt steht die Sonderschau „Mein Haushalt, mein Garten, meine Umwelt“ in der Aula der alten Mittelschule (Schlesierstr. 2). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Der Klimawandel lässt sich bekanntlich in fünf Sätzen erklären: Er ist echt. Wir sind schuld. Die Experten sind sich einig. Er wird schlimm. Aber es gibt noch Hoffnung. Gleich mehrere Gründe zur Hoffnung gibt die Sonderschau „Mein Haushalt, mein Garten, meine Umwelt“. Diese widmet sich den für jede und jeden wichtigen Themen Ernährung, Energie sparen im Haushalt, „Kleidung – bio, fair und nachhaltig“, „Stadtklima - wir können etwas tun“ sowie „Mein Garten gut fürs Klima“. Die Wege und Beispiele für mehr Klimaschutz sollen Freude machen und motivieren.

Dazu passen auch die Vorträge am Samstag (15:30) von Biobäuerin Bernadette Lex zu „ Gutes Essen für Alle – vom Acker auf den Teller“ und am Sonntag (16:00) von Stadtgärtner Michael Guyens über „Kleine Hausgärten“.

Zudem finden an beiden Tagen Kurzvorträge am Stand der Solarfreundinnen statt: Klimaschutzmanagerin Melanie Falkenstein spricht jeweils um ... Uhr über Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten beim Stadtklima. Gerhard Scholz, Energieberater und Solarfreunde-, „Urgestein, gibt um ... Uhr Tipps zum Energie sparen im Haushalt.

Passend zur Sonderschau präsentieren fünf Aussteller in der Aula und im Außenbereich ihre Produkte: von Bio-Bauernhof und Bio-Gärtnerei über selbstgemachte Salben und Kräutersalze bis zum Gemüseanbau im Hochbeet und Fair Trade im Eine Welt-Laden.

Der bekannte Moosburger Koch Leonhard Feiner gestaltet einen Tisch mit Mustergläsern, was sie in ihrem Lokal an „Abfällen“ sammeln und wo sie es als Wertstoffe wieder in den Kreislauf geben.

Last but not least wird am Stand der Solarfreundinnen live gekocht (und darf gerne probiert werden) mit Lebensmittel aus Resteverwertung oder Lebensmittelrettung, die viel „zu schade für die Tonne“ sind. Zudem zeigen sie Handpeelings aus natürlichen Zutaten sowie das Falten von Mülltüten aus Zeitungen.

Für Sprecherin Annemarie Stanglmair geht es um mehr als „nur“ Wissensvermittlung: „In den Menschen stecken unglaublich viele Potenziale. Wir freuen uns über alle, die sich inspirieren lassen oder die uns inspirieren. Gemeinsam können wir viel und viele bewegen.“ Für Rückfragen, neue Ideen oder neue Mitwirkende steht sie unter a.stanglmair54@web.de oder Tel. 08761-9870 gerne bereit.